

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 161. Mittwoch den 11. Juli 1860.

Gefunden ein Ohrring, ein Chemiset.
Wiesbaden, den 10. Juli 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26ten Juli i. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Friedrich Christoph Blum Chelente zu Wiesbaden:

- a. ein in der Ellenbogengasse zwischen dem Rathaus und Heinrich Jungs Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einer einstöckigen Schener und Hofraum und
- b. 20 in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke:

Stadt. No.	Mg.	Rth.	Sch.	Gl.	Acker	ober der Spelzmühle zw.	Michael Füssinger u. Friedr. Rühl, gibt 16 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
671	—	72	19	3	Acker durch den Mühlweg zw.	Matthias Schirmer u. Chr. Ruppert, gibt 7 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
672	—	33	76	3	Acker ober der Kupfermühle zw.	Friedr. Stuber u. Herzgl. Domaine, gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
675	—	69	67	2	Acker an der 2ten Remise zw.	Friedrich Cron u. Chr. Thaler, gibt 35 fr. Zehntannuität;	
676	—	35	74	1	Acker durchs Bornfloss zw.	Carl Christmann und J. Wilhelm Kimmel, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt- und 25 fr. Grundzins-Annuität;	
677	—	69	90	2	Acker auf die Liefenthaler 11 Morgen zw.	H. R. Wm. Blum u. Fr. Mart. Rühl, gibt 8 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
683	1	18	—	3	Acker stößt auf's Weidenbornfeld zw.	Paul Rühl und David Schweisguth, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt- und 24 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;	
684	—	97	34	3	Acker stößt auf die Bierstadter Gemarkung zw.	Daniel Göttel u. J. Wintermeyer, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
686	—	63	4	3	Acker im Rosenfeld zw.	Phil. Jacob Hahn und Christ. Hahn, gibt 14 fr. Zehnt- u. 19 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;	
688	—	45	74	2	Acker stößt auf den Wallufeweg zw.	Wilhelm Cron und Mich. Füssinger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- u. 1 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;	
689	—	73	22	2	Acker an den 3 Weiden zw.	Friedrich Martin Rühl u. dem Hospitalgut, gibt 40 fr. Zehnt- u. 3 fl. 2 hll. Grundzins-Annuität;	
690	—	21	94	3	Acker auf den Rödern zw.	Herzgl. Domaine u. Peter Seiler, gibt 4 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
692	—	90	55	3	Acker Ueberhofen zw.	Ant. Jung u. Aug. Begere, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;	

Stück-Nr.	Mg.	Nth.	Sch.	Cl.	
695	—	81	90	2	Acker unter dem Nussbaum zw. Heinr. Berger jun. und Phil. Poths, gibt 45 fr. Zehntannuität;
696	—	51	45	1	Acker bei Kilians Nussbaum zw. Heinr. Jac. Hens jun. und Ludw. Schweißguth, gibt 49 fr. 2 hll. Zehntannuität;
699	—	32	58	2	Acker durch den Dozheimerweg zw. Carl Trapp und Johann Ludwig Berger, gibt 18 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
701	—	60	52½	2	Acker zw. der Neu- und Steinmühle, zw. Christ. Weil u. Wilh. Blum, gibt 33 fr. 2 hll. Zehnt- u. 2 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
702	—	24	48	2	Wiese am Faulweldenborn zw. Geschw. Schne- gas und Phil. Weygandt;
691a	—	12	69	3	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinh. Herz und Herzgl. Domaine, gibt 2 fr. 2 hll. Zehntannuität, und
691b	—	7	70	3	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinhard Herz und Herzgl. Domaine, gibt 1 fr. 3 hll. Zehntannuität; in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.
					Wiesbaden, den 25. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheisserei.
238					Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juli I. J. Morgens 10 Uhr, wird die den Baron Johann Wilhelm Friedrich Collot d'Escury und Friedrich Maria Balthasar Alewyn Eheleuten zu Leyden in Holland gemeinschaftlich gehörige Brauneisensteingrube Kronstein in der Gemarkung Auringen zufolge justiziallicher Verfügung in dem Rathause zu Auringen versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheisserei.
238 Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem städtischen Walddistrikte Geishecke 1r Theil ein eichen Werkholzstamm, welcher von dem Steigerer bis jetzt zur Stadtkasse nicht bezahlt worden ist, anderweit öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlaß der verstorbenen Frau Philipp Jacob Hahn's Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleidern &c. bestehend, in dem Hause Saalgasse No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6417 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. I. Mts. Vormittags 10 Uhr soll das diesjährige Heu-
gras auf den der Herzoglichen Hofhaltung zugehörigen Wiesen im Domanial-
walddistrict Kessel an der Rentmaner und im District Mühlrod bei der
Platte auf Ort und Stelle an die Meistbietenden versteigert werden.

Der Sammelplatz ist im District Kessel. 245
Wiesbaden, den 2. Juli 1860. Herzogliches Hofcommissariat.

R o t i z e n.

Hente Mittwoch den 11. Juli, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathause dahier. (S. L. 160.)

Versteigerung eines Landsitzes mit großem Obstgarten.

Dienstag den 17. d. Mts. Mittags 1 Uhr wird bei Gastwirth **Sittinger** in Alzenau ein zu Michelbach zwischen Hanau und Aschaffenburg, eine Stunde von der Eisenbahnstation Dettingen gelegenes statliches Wohngebäude mit mehreren Oeconomie-Gebäuden und einem 3 Morgen großen, sehr tragfähigen Obstgarten, von vorbeifließendem Bach begrenzt, meistbietend versteigert.

Durch seine Lage in reizendem Thale am Fuße des Hahnenkamm eignet es sich sowohl zu einem schönen Landsitz, wie zum Fabrik- oder Oeconomie-Betrieb, wozu passendes Grundeigenthum daselbst noch verhältnismäßig billig zu haben ist. Näheres bei dem Eigenthümer **E. von Horstig** in Michelbach.

6529

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, wissenschaftlich und practisch gebildeter Architect, empfiehlt sich als **Bauunternehmer** und übernimmt neue Bauten, mit oder ohne Bauplätze fertig herzustellen, sowie auch einzelne Bauarbeiten und Reparaturen und garantirt für meisterhafte Ausführung.

Nähtere Auskunft in meiner Wohnung Capellenstraße No. 21.

C. Baum. 6530

Berliner Negligé-Häubchen mit und ohne Band, sowie eine schöne Auswahl in Ärmeln und Kragen, Tichus, Nezen, Coiffuren, Geldgürteln, Braceletten und dergl. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer, fl. 25000. — 2000. — 1000.

Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

6491 H Niederröntgenstr. untere Webergasse 44.

Restaurant Nerothalmühle.

Erschöpfungen aller Art und bester Qualität.

Täglich frische Rüb. und Dickmilch u. c.

6532

Empfehlung.

Die auf's Beste assortirte **Delicatessen-Waaren-Handlung** von **G. Kugler**, Metzgergasse No. 32, ist nach Pflicht und Gewissen, sowohl hinsichtlich der ausgezeichneten Waaren, als der billigen Preise, den hohen Herrschaften, sowie meinen resp. Collegen, vorzüglich zu empfehlen.

6533

Der Chef einer großen Küche.

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 13. Juli, 8 Uhr Abends,

GROSSES CONCERT,

unter gefälliger Mitwirkung

des Mainzer Männergesangvereins, der Fräulein Louise Tipka,
erster Sängerin vom Herzoglichen Hof-Theater zu Wiesbaden, des Herrn
Franz Betz, Königl. Hof-Opernsänger aus Berlin, des Violinvirtuosen
Herrn Auer aus Wien, sowie der Herzogl. Nassauischen Militärmusik,
veranstaltet von

Friedrich Lux, Kapellmeister.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl. Billete sind
zu haben bei Mad. Sanzio, Kurhauscolonnade, und Abends an der Casse.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach
Mainz und Frankfurt ab.

463

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussee.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534

Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden),

auf dem Schloßplatz dahier.



Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends
9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvor-
stellung, Fütterung und Exercitien, wobei der Thier-
bändiger in den Käfigen der Raubthiere geht, ist
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Abonnements-Billets für die Dauer meines Aufenthalts sind zu
4 fl. täglich an der Casse in der Menagerie zu haben; hat jedoch nur
Gültigkeit für die Person, welche es hat lösen lassen.

6269 Hochachtungsvoll Renz.

Gasthaus zum Grünen Wald in Biebrich.

Hente Mittwoch den 11. Juli Abends 8 Uhr

Vocal-Instrumental-Concert d'Adieu

und komische spanische Tänze mit Tamborelle à la Moresca, gegeben von
italienischen, französischen und spanischen Künstlern.

Zu zahlreichem Besuch lädet ergebenst ein
6312 J. Ceruti, Violoniste et Comp.

Zeugstiefelchen

mit und ohne Absätzen und mit Gummizügen empfohlen von 2 fl. 42 Kr. an
Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Mittwoch den 11. Juli, Abends 8 Uhr,

Ball

im grossen Saal.

Das Museum der Alterthümer

ist jeden Montag und Freitag von 3—6 Uhr und jeden Mittwoch von 11—1 und von 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, 5. Juli 1860.

Der Vorstand.

421

Cäcilien- u. Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr in der Aula Probe von Israel.

57

Liederkrantz.

Heute Abend präcis 8½ Uhr Probe.

Der Unterzeichnete ist zum Amtsprocurator in Idstein ernannt und vom 15. Juli l. J. zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten bei allen Gerichten und Behörden des Landes bereit.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860. G. Schindling, Procurator. 6452

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

Karte der Sonnenfinsterniss

am 18. Juli 1860.

Preis colorirt 22 fr.

Sparverein Lit. B.

Den verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kurhessisches 40 Thlr.-Loos Ser. 6460 No. 161,498 am 2. Juli mit 55 Thaler gezogen worden, welcher Betrag erst am Neujahr zur Vertheilung kommen kann.

Wiesbaden, den 7. Juli 1860.

Der Ausschuß. 6535

Heute Mittwoch wird ein vorzüglicher Deidesheimer per Schoppen 12 fr. in Zapf genommen bei Heinrich Engel. 6536

Vorzügliche Dickmilch, sowie alle sonstige ländliche Speisen und Getränke bringe ich in empfehlende Erinnerung. F. Rieser

6537

zum Schwalbacherhof.

Es sind jeden Tag frische Kirschen zu haben in der Kapellenstraße links am Wald. 6112

Sehr gute alte Kartoffeln per Kumpf 10 Kreuzer sind zu haben Heidenberg No. 53. 6538

Sehr gute neue Kartoffeln per Kumpf 14 fr. sind zu haben bei Jonas Schmidt, Schulgasse No. 12. 6528

Es sind circa ¾ Morgen Wicken-Futter zu verkaufen. Das Nähtere große Burgstraße 2. 6539

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 12. Juli, am Jahrmarkt, findet bei Unterzeichnetem Mittags **Harmonie im Garten und Abends Tanzmusik im Saal statt**, wozu freundlichst einladet

G. Ph. Frick. 6540

Mosbach-Biebrich.

Donnerstag den 12. Juli, als am Jahrmarkt, findet im Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“ wohlbesetzte Tanz-Musik statt, und Sonntag den 15. Juli ein Ball, wobei für einen Herrn ein Entrée von 30 fr. zu zahlen ist. Es ladet hierzu ergebenst ein

6541

F. Kettenbach.

Mosbachermarkt.

Nächsten Donnerstag den 12. Juli findet gutbesetzte Tanzmusik im **Gasthaus zum Engel** statt. Für vorzügliche Getränke und gute Speisen ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

6542

Karl Schröder.

Auf den der heutigen Nr. d. Bl. von uns beigelegten Prospectus, betreffend Förster's anerkannt vortreffliches Buch „von Elba nach St. Helena“, machen wir besonders aufmerksam.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Gegen Sommerflecken.

Das Depot meines vielseitig bewährten Mittels gegen Sommerflecken, Fitten und Unreinlichkeiten der Haut befindet sich in Wiesbaden bei Hrn. **H. Koch**, vormals **M. Filius**, Hofbuchbinder, Marktstraße ober dem Uhrturm. — Preis 1 fl. 24 fr. mit Gebrauchsanweisung.

6543

A. Höfeld, Apotheker in Heddernheim.

Siefernadeln-Extract zu Bädern

können wir Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, laut vielen ärztlichen Zeugnissen, auf's Beste empfehlen.

Näheres, sowie Gebrauchsanweisung, bei

Joseph Wolf,

Eck der Langgasse und Marktstraße No. 1.
Agent der Waldwoll-Fabrik zu Remda.

Glace-Handschuhe

von 48 fr. an, sowie alle Sorten Filetstauben, empfiehlt in großer Auswahl

Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 6531

Ein leichter Wagen und zwei Pferde werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6459

Gut gebrannte Backsteine sind zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim. 6454

Ein gutes Zugpferd steht billig zu verkaufen im Schwalbacherhof. 6587

Es sind 2 gemachte Rosenbäumchen zu verkaufen. Näh. Exped. 6545

Une dame anglaise désire à échanger des leçons de conversation avec une dame française. S'adresser à l'expédition. 6546

Es werden noch zwei Kinder im Alter von 7—12 Jahren zur Theilnahme am französischen Unterricht gesucht. Näheres in der Exped. 6547

Muhrkohlen. 6823

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei **Günther Klein.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen,

bester Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden bei

6414

G. D. Linnenkohl.

Holl. Blumenkohl

Ist eben eine Sendung eingetroffen.

6498

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Borzuglichen Apfelwein. 6537

3 fr. per Schoppen,

im Schwalbacherhof.

Kindsmarkpomade in Töpfen à 7 und 4 fr. empfiehlt

173

P. Koch, Metzergasse No. 18.

Ein Haufen Dung ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

6422

Verloren

eine matt goldene Brücke. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Kaltwasserheilanstalt Nerothal abzugeben. 6460

Ein schwarzer Dachshund mit ovalgelben Abzeichen und einem schmalen weißen Streifen auf der Brust, ein schwarz lackiertes ledernes Halsband gelb gesteppt mit gelbem Ring, auf den Namen Waldmann hörend, ist entlaufen. Wer denselben im Badhaus zur Rose abgibt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 6548

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches Hausharbeit versteht, schön waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, im Waschen, Putzen und in allen übrigen Hausharbeiten gründlich erfahren ist, sucht bis zum 15. August eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Taunusstraße No. 1b im dritten Stock. 6549

Es wird eine Hausmagd gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 26. 6513

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht, sowie auch gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Exped. 6550

Eine gesetzte Person, die gut bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten, Römerberg 8. 6551

Une française, ne regardant pas au salaire, désire entrer dans une famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 6522

Gesucht

ein zuverlässiger Hausknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gleich eintreten kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6537
Ein Bursche von 16 bis 18 Jahren wird gesucht. Näh. Exped. 6552
Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. 6553

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht eine freundliche gesunde Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Cabinet, Küche &c. auf den 1. October dieses Jahres. Näheres in der Exped. 6554

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für eine stille Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Zu vermieten:

Länggasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

Friedrichstraße 32 ist das Erdgeschoß auf 1. October zu vermieten. 6555

Saalgasse No. 20 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6556

Oberwebergasse No. 32 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 6557

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705

Es ist ein möblirtes Zimmer und Alkov nach der Straße zu vermieten. Näheres Goldgasse No. 18. 6359

Mühlgasse No. 4

ist ein Laden nebst Zubehör zu vermieten. 6558

Liebes Mariechen D....!

Ein dreifaches Hoch zu Deinem heutigen 18. Geburtstag. 6559

Lieber Wilhelm W.!

Zu Deinem 13. Geburtstag den herzlichsten Glückwunsch von Deinen Freunden S. und S. 6560

Liebes Mariechen!

Ih gratulire Dir zu Deinem 18jährigen Geburtstag.

F. K. 6561

Der anonymen Briefstellerin diene hiermit zur Nachricht, entweder ihren Namen zu nennen oder die im Brief enthaltenen Drohungen zu vollführen. 6562

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Gastdarstellung der Fräulein Elise Gasati, Solotänzerin des Königl. Hoftheaters in Berlin: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Akt v. Alex. Cl. Hierauf: **Grand pas de deux sérieux**, getanzt von Fräulein Elise Gasati und Hrn. Klumpp. Sodann zum ersten Male wiederholt: **Theodor Körner.** Melodrama in 1 Akt von Heinrich Dreher. Musik mit Beibehaltung von Melodien zu Körner'schen Liedern. Ouverture von H. Gense. Zum Schluß: **Pas de deux russe**, getanzt von Fräulein Elise und Corinna Gasati.

Gold-Course. Frankfurt, 10 Juli.

Bistolen	9 fl 34½—33½ fr.	Bistolen Preuß. .	9 fl 57½—56½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40½—39½ "	Dukaten	5 " 30—29 "
20 Frs. Stücke .	9 " 18½—17½ "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

5000